

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

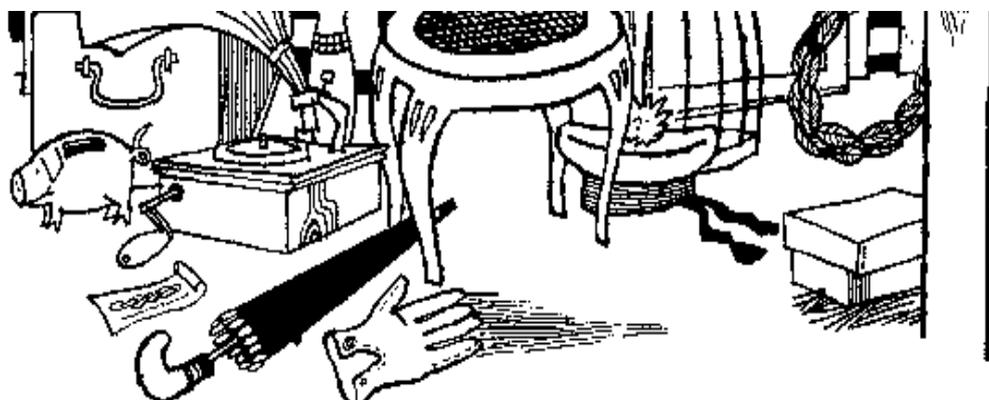
TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de



Bricht der Wahlkampf aus
fragt man sich stets:
Woher, verdammt noch mal,
beziehen die unbezahlbaren
Werbeagenturen
ihre umwerfenden Ideen?



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für September ... Seiten 3 - 11
- o Vorankündigung und Neuerscheinung ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr**

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – V.i.S.d.P. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. September 2011 (Oktoberausgabe)

Veranstaltungsangebot

September 2011

Freitag, 2. September 2011, 19:00 Uhr

Politik aktuell

„Rechtspopulismus“

Begriffsbestimmung, AkteurInnen und Gegenstrategien

Nach den Anschlägen in Norwegen durch einen Neonazi und christlichen Fundamentalisten hat die Suche nach Hintergründen und Motivationen begonnen. Der Hass auf MigrantInnen, insbesondere MuslimInnen sowie auf Linke als vermeintlich Verantwortliche für eine „Multikultigesellschaft“ und die Furcht vor einer angeblichen „Islamisierung“ und „Überfremdung“ gelten als Motive für die abscheulichen Morde. Bis 2006 war der Täter Mitglied der rechtspopulistischen "Fortschrittspartei" in Norwegen, die genau mit diesen Argumenten solche Ängste schürt und Hass Vorschub leistet.

Zeigen diese Anschläge, wie kurz der Schritt vom Rechtspopulismus zum Nazismus ist? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Deutschland? Denn auch hier versuchen sich rechtspopulistische Organisationen und Parteien zu etablieren.

Dies stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen und wirft Fragen auf. Rechtspopulismus scheint alltagstauglich zu werden und es formieren sich politische Kräfte, die diese Form der Politikvermittlung in Verbindung mit vorhandenen rassistischen Vorurteilen in politischen Institutionen dauerhaft etablieren möchten.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung dazu beitragen, ein Problembewußtsein für dieses Phänomen zu entwickeln sowie die Strategien und Argumentationsmuster dieser demokratiegefährdenden AkteurInnen aufdecken. Darüber und über mögliche Gegenstrategien werden wir mit Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln), Dirk Stegemann (Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“) und Jeroen Bosch (von der Redaktion der Zeitschrift „Alert!“ aus den Niederlanden).

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V. und dem Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 3. September 2011, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert – neue Herausforderungen und Gefahren

Seit über einem Vierteljahrhundert steht der Sozialstaat unter Beschuss. In mehreren Schüben neoliberaler Privatisierungspolitik wurde die Regulierung des Kapitalismus immer weiter zurück genommen, die Arbeits- und Lebensverhältnisse zunehmend der Profit- und Marktsteuerung unterworfen. Ein Ergebnis dieser Politik ist, dass Deutschland nach den USA den höchsten Anteil von Niedriglohnbeschäftigung in den Metropolen aufweist. Ein anderes, dass Armut über den gesamten Lebensverlauf hinweg grassiert.

Inwieweit stellt die große Krise des Finanzmarktkapitalismus nun einen Einschnitt in dieser Entwicklung dar? — Ist sozialstaatliche Politik heute überhaupt noch nationalstaatlich zu denken und zu verteidigen oder ist der Kampf um ein neues europäisches Sozialmodell dem vorausgesetzt? — Sozialpolitik scheint kaum noch möglich, ohne die ökologischen Dimensionen einzubeziehen. Und: Wie weit muss der Zusammenhang von Erwerbsarbeit und sozialer Sicherung aufgebrochen werden, um ein menschenwürdiges Leben für alle zu gewährleisten? — Kurzum: Es geht um zentrale Fragen der Weiterentwicklung des Sozialstaats unter den veränderten Bedingungen des 21. Jahrhunderts. Damit sollen zugleich Hauptlinien und Perspektiven sozialistischer Politik diskutiert werden.

Bestandsaufnahme alter und neuer Herausforderungen:

Referate zum ersten Schwerpunkt 10.00-12.30 Uhr:

Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln): Die Zukunft des Sozialstaats – Niedergang oder Neugestaltung?

Dr. Lutz Brangsch (Institut für Gesellschaftsanalyse, Rosa-Luxemburg-Stiftung): Wie mächtig ist der Neoliberalismus in und nach der großen Krise?

Diskussion

Erneuerung des Sozialstaats: ökologische und arbeitspolitische Umbauten

Referate zum zweiten Schwerpunkt 13.30-15.00 Uhr:

Eva Bulling-Schröter (MdB [DIE LINKE], Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit): Perspektiven des Sozialstaats 1: der sozial-ökologische Umbau

Dr. Alexandra Wagner (Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt): Perspektiven des Sozialstaats 2: gute (selbstbestimmte, emanzipative) Arbeit

Diskussion

Perspektiven des Sozialstaats 3: ein neues Verteilungsregime

Referate zum dritten Schwerpunkt 15.15-16.45 Uhr:

Ralf Krämer (ver.di Bundesvorstand, Abt. Wirtschaftspolitik) und Stefan Wolf (Sprecher der BAG Bedingungsloses Grundeinkommen): Herausforderungen und Wege für eine stabile, zukunftsfeste und sozial gerechte Finanzierung des Sozialstaats; Christian Brütt (Mitarbeiter Fraktion DIE LINKE): Veränderte Prioritäten bei der Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit

Diskussion

Moderation der Veranstaltung: Richard Detje (WISSENTTransfer) und Prof. Dr. Klaus Steinitz (Helle Panke e. V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin)

Veranstaltet von Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und WISSENTTransfer

Kosten: 5,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Dienstag, 6. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Wie WANDELBAR ist der Kapitalismus?

Prof. Dr. Harry Nick spricht zu einem Thema, das weltweit interessiert. „Ja, die ganze Welt braucht Veränderung – einen Wandel, weg vom habgierigen Kapitalismus. Einen Wandel in der Frage sinnloser, zerstörerischer und räuberischer Kriege, einen Wandel der Abhängigkeit von der potenziell zerstörerischen Gewalt der Kernkraftwerke ... Einen Wandel dessen, was ist. Einen Wandel schließlich, der bringt, was möglich wäre“. (Mumia Abu-Jamal)

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 7. September, 15:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 16:00 Uhr

Herbstakademie in Werftpfuhl

Revolutionäres Denken in der Krise / nach der Krise

Die Weltwirtschaftskrise bleibt eine Herausforderung für die Linke. Sie ging nicht gestärkt daraus hervor, war eher getrieben, kein relevanter Akteur. Welche Konzepte von Veränderung, Transformation, Revolution, von einer alternativen Gesellschaft sind zu entwickeln?

Mittwoch: Mittagessen ab 12.30 Uhr, bitte bei Anmeldung mitteilen, ob gewünscht

13.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

14.15 Uhr Alex Demirovic: Zum Verhältnis von sozialer und politischer Revolution

16.30 Uhr Peter Thomas: Revolutionen, passive und permanente. Vergleich Gramsci, Bordiga, Trotzki

18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag: 9.00-10.45 Uhr Texte und Diskussion zu: Gramsci, die Revolution, die Partei

11.00-12.30 Uhr Susanne Steinborn: Was wäre Revolution?

14.30 Uhr Texte und Diskussion: Zur Funktion von Utopie

16.30-18.30 Uhr Michael Brie: Ansätze radikaler Realpolitik

Abends Diskussion: Transformative Perspektiven in Zeiten von Krise und Kürzungspolitik

Freitag: 9.00-11.00 Uhr RSA-Film: D. Harvey zu Krise und Sparpolitik. Diskussion

11.00-12.30 Uhr Flo Becker: Vielfachkrise - Perspektiven für Transformation

14.30-16.30 Uhr Gregor Kritidis: Proteste und Widerstand.

17.00-18.30 Uhr Text und Diskussion zu: Karl-Heinz Roth: Weltproletariat im Werden?

Sonnabend: 9.00-11.00 Uhr Wolfram Schaffar: Proteste und Widerstand in Malaysia und Südkorea

11.00-12.30 Uhr Christina Kaindl: Erschöpfung und Utopie. Subjekte in Veränderungen

15.00-18.00 Uhr Uli Brand: Kritik der imperialen Lebensweise

19.00-21.00 Uhr Diskussion: Wünschbare Alternativen und linke Projekte: „Grüner Sozialismus“?

Sonntag: 9.30-12.30 Uhr Tazio Müller: Die Bewegung ist tot, lang lebe die Bewegung?

Mittagessen, Abreise

Tagungsleitung: Christina Kaindl

Wir bitten um Anmeldung!

Veranstalter: Helle Panke, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi)

Kosten: 50,- Euro (Mehrbettzimmer), 100,- Euro (EZ)

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Reportagen aus Nazi-Deutschland.

Aus dem Werk der vergessenen Autorin Maria Leitner (1892-1942)

Maria Leitner zählt zu den vergessenen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Als Kommunistin und Revolutionärin beschrieb sie die Lebensbedingungen ärmerer Bevölkerungsschichten und zeigte gesellschaftliche Missstände auf. 1933 flüchtete die Jüdin nach Paris, reiste illegal nach Deutschland, um über die Kriegsvorbereitungen der Nazis zu berichten. Ab 1941 galt sie als verschollen. Erst 2009 konnten ihre Todesumstände geklärt werden.

Mit: Julia Killet

Moderation: Thomas Flierl

Veranstaltet von Helle Panke und dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Soziale Bewegungen, linke Parteien und progressive Regierungen in Lateinamerika

Wie kommt man dazu, sich links zu engagieren? Sind Gewerkschaftskämpfe eine Vorschule für eine linke Partei? Unter dem Druck der Konzerne und dem Sachzwang bestehender Strukturen kann eine linke Regierung nur mit dem Rückhalt sozialer Bewegungen links regieren. Im Spannungsfeld zwischen Altem und Neuem kann sie auch in Konflikte mit diesen und selbst mit der eigenen Partei geraten. Wie kann dieser Widerspruch produktiv gelöst werden? Nach einem Einführungsvortrag debattieren wir darüber mit dem Gast aus Uruguay.

Referent: Ernesto Kroch, Montevideo

Moderation: Dr. Winfried Hansch

Veranstalter: Helle Panke, Alexander-v.-Humboldt-Gesellschaft und Lateinamerika-Forum

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 10. September, 10:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 18:00 Uhr

Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren

Alles rund ums Foto.

Intensiv-Workshop zu Fotografie und Veröffentlichung von Fotos.

Inhalte des Workshops: Das Foto; Grundlagen der Fotografie (digital); Arbeiten mit Licht; Die Bearbeitung; Grundlagen des Bildbearbeitungsprogramms Adobe Photoshop; Archivierung; Verschlagworten; EXIF und IPTC; Veröffentlichung; Tipps.

Alle Inhaltspunkte werden sowohl in Theorie (Vortrag / Diskussion) als auch mit praktischen Übungen vermittelt. Aus diesem Grund sollten alle Teilnehmer eine digitale Kamera, Speicherkarte und Akkus, sowie die Gebrauchsanweisung mitbringen.

Das Mitbringen eines eigenen Notebooks ist erwünscht. WLAN ist vorhanden.

Workshop mit: Peter Giefer, Fotograf und Journalist (Offenbach); Lorenzo de Nobili, Fotograf (Berlin); Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Geschäftsführer der Linken Medienakademie e.V.

Kosten: 30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Sonnabend, 10. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (1/4) – eine Einführung in die Grundbegriffe

In vier Tagesseminaren (10.9., 17.9., 24.09., 1.10.) wollen wir mit Euch einen Einstieg in Grundbegriffe von Marx' Kritik der politischen Ökonomie erarbeiten: Ware – Wert – Mehrwert – Kapital. Dabei wollen wir gemeinsam Teile von Band 1 des „Kapital“ lesen und diskutieren. Arbeitsgrundlage ist Band 23 der Marx-Engels-Werke (Dietz-Verlag). Andere Fassungen des Textes sind für die gemeinsame Lektüre nicht geeignet. Als Sekundärliteratur werden wir vor allem „Wie das Marxsche Kapital lesen?“ von Michael Heinrich und das „Marx-Engels-Begriffslexikon“ von Konrad Lotter, Reinhard Meiners und Elmar Treptow nutzen (Anschaffung nicht erforderlich). Vorkenntnisse zum Thema sind nicht nötig.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS.

Kosten: 20,- Euro für alle vier Kurse, inkl. Mittagessen

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Kann man die NPD verbieten?

Aus dem Vergleich des Endes der Weimarer Republik mit der bundesdeutschen Gegenwart ergeben sich Konsequenzen für ein breites Bündnis gegen menschenfeindliche Tendenzen.

Referent: Dr. Peter Kroh

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 13. September, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Die Erinnerung an den Mauerbau vor 50 Jahren – eine medienkritische Nachlese

In der Zeit der Existenz der Mauer entstanden Geschichtsmythen, die in unterschiedlichem Maße auch heute eine Rolle spielen. In der DDR wurde vom „antifaschistischen Schutzwall“ gesprochen, im Westen von der „innerdeutschen Grenze“. Beides traf nicht zu.

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Literatur vom Referenten zum Thema: Siegfried Prokop: Die Berliner Mauer (1961-1989): Fakten, Hintergründe, Probleme. Berlin 2008,

Siegfried Prokop und Dieter Becker (Hrsg.): Die unvollendete Einheit. Kolloquium zum 15. Jahrestag des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik. 2. erw. Auflage, Berlin 2006.

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Mittwoch, 14. September, 18:00 Uhr

Forum politische Bildung

Politische Subjekte bilden. Politische Bildung – strukturelle Einbindung - individuelle Handlungsspielräume

Jugendliche orientieren sich stärker an der erlebten alltäglichen Wirklichkeit, als an den Lerninhalten und -gegenständen der jeweiligen Angebote. Welche Rolle soll politische Bildungsarbeit in diesem Spannungsverhältnis spielen? Zwei Forschungsarbeiten werden vorgestellt: Die eine richtet den Blick auf die handlungspraktische Herstellung von Zugehörigkeit in jugendlichen Peer-Groups, die andere auf die reflexive Auseinandersetzung mit politischer Identität am Beispiel des Engagements gegen Rassismus.

Mit Steffen Amling („Cultures Interactive“ e.V.) und Thomas Guthmann (Medienpädagoge)

Moderation: Olaf Stuve

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 17. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke **Karl Marx: Das Kapital** (2/4)

Siehe Seite 7

Sonnabend, 17. September, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

DenkMalTour

„Germania“. Antifaschistischer Stadtrundgang zu den Planungen der Nazis in Berlin

Die DenkMalTour führt an einigen Plätzen der geplanten neuen Reichshauptstadt „Germania“ vorbei. Stationen sind das Sowjetische Ehrenmal, die Schweizer Botschaft, das Brandenburger Tor, der Pariser Platz, die Wilhelmstraße und die Stauffenbergstraße.

Führung: Uwe Hicksch, NaturFreunde Berlin

Organisation: Janeta Mileva und Michael Popp

Kosten: 1,50 Euro

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten, Straße des 17. Juni

Montag, 19. September, 19:00 Uhr

Europa von links

Die Ausweitung der Kampfzone: Militarisierung von Flüchtlingspolitik und Katastrophenschutz

Nicht mehr (nur) feindliche Armeen stehen im Fokus westlicher Militärstrategien, sondern als „gefährlich“, „überschüssig“ oder „verletzlich“ eingestufte Bevölkerungsgruppen. „Sicherheitsbehörden“ vom Militär bis hin zu humanitären Organisationen sollen multilateral flexibel miteinander vernetzt werden, zu einem gemeinsamen Lagebild beitragen und so einem gemeinsamen Sicherheitsparadigma unterworfen werden. Diese Ausweitung der Kampfzone soll anhand der Militäreinsätze und der humanitären Hilfe zwischen Libyen und Lampedusa sowie zwischen Somalia und Jemen dargestellt werden.

Referent: Christoph Marischka (Informationsstelle Militarisation, Tübingen)

Moderation: Janeta Mileva

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 20. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Der lange Weg der Strafverfolgung der Mörder Ernst Thälmanns

Der Referent ist Mitautor des von ihm im Jahr 2006 neu herausgegebenen Buches von Friedrich Karl Kaul „...ist zu exekutieren“ und hat dort nach dem Tode von Prof. Dr. Kaul den weiteren Werdegang der Ereignisse dargestellt.

Mit: Ralph Dobrawa (Rechtsanwalt)

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 20. September, 19:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die digitale Welt als Herausforderung für linke Politik

Die digitale Gesellschaft ist derzeit in aller Munde. Mit „It's the internet, stupid! DIE LINKE sollte mit ihrem Programm nicht im 20. Jahrhundert stehen bleiben“, haben sich auch PolitikerInnen und Netz-AktivistInnen in der und um die Linkspartei zu diesem Thema zu Wort gemeldet. Sie fordern, dass die Partei in ihrem Programm „Herausforderungen einer internetbasierten Informationsgesellschaft und Ökonomie“ berücksichtigt und sich „Positionen zur entstehenden digitalen Gesellschaft“ erarbeitet. Im Herbst wird ein Buch zu diesem Thema erscheinen, zu dessen Herausgebern der Referent gehört.

Mit: Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Vorstand Linke Medienakademie e.V.

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 22. September, 18:00 Uhr

Vernissage in der Galerie

Abgesang und Ankunft in Europa

Wolfram Schubert: Abgesang und Ankunft in Europa (Malerei).

Die Ausstellung ist dem Künstler zu seinem 85. Geburtstag gewidmet.

Laudatio: Dr. phil Günter Meier

Musikalische Begleitung: Eva Sophia Steilen, Saxofon.

Die Ausstellung ist bis zum 10. November 2011 zu sehen. Öffnungszeiten: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und nach Vereinbarung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. September, 15:00 Uhr bis Sonnabend, 24. September, 18:00 Uhr
Marx' und Engels' Sicht auf die europäische Politik
und sozialpolitische Entwicklung Russlands

Internationale Konferenz mit

- Dr. Paolo Dalvit (Mailand): Die Außenpolitik im Klassenkampf. Die Position von Marx und Engels zum Krimkrieg
- Wolfgang Eckhardt (Berlin): Bakunin vs. Marx. Russland und andere Konfliktthemen in der Internationalen Arbeiterassoziation
- Dr. Tatjana Ivanovna Filimonova (St. Petersburg): Das materialistische Geschichtsverständnis von Marx in den sozial-philosophischen Studien Plechanovs
- Dr. Valerij Fomicev (Moskau): Marx' Exzerpt von S. A. Podolinskij: Le Travail Humain et la Conservation de l'Énergie (Revue internationale des sciences biologiques, 1880)
- Dr. Svetlana Gavrilcenko (Moskau): Zur Person und zum Schicksal von V.V. Bervi-Flerovskij
- Prof. Dr. Rolf Hecker (Berlin): N. F. Danielson und die russische „Kapital“-Übersetzung
- Prof. Dr. Manfred Neuhaus (Leipzig): Marx als Europakorrespondent der „New-York Tribune“. Themen und Wirkungszeugnisse eines frühen investigativen Journalismus
- Prof. Dr. Vesa Oittinen (Helsinki): Marx, Bakunin, Dostojewski
- Dr. Giovanni Sgro (Neapel): Stellung des späten Marx zu Russland (Briefe an die Redaktion der „Otetschestwennyje Sapiski“ und an Vera Sassulitsch)
- Dr. Hanno Strauß (Berlin): Von Engels' „Panslawismus“ zu Marx' „Geheimdiplomatie“ - Eine Herleitung politischer Ambitionen

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition

Kosten: 1. Tag: 5,- Euro, 2. Tag: 5,- Euro, jeweils inkl. Versorgung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin Wir bitten um Anmeldung !

Sonnabend, 24. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (3/4)

Siehe Seite 7

Dienstag, 27. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Arabien im Aufruhr“

Den Referenten Prof. Dr. Theodor Bergmann führten Studienreisen nach Indien, Pakistan, Israel, Ceylon, Japan, China und in die USA. Die so gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse schlugen sich in einer Vielzahl von Aufsätzen und Büchern nieder.

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 27. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Hinter der Mauer

Ein Dokumentarfilm von Michael P. Kelly, New York, USA

50 Jahre Mauerbau: Zu den Ereignissen des 13. August 1961, des 9. November 1989 und den Perspektiven von heute. Der Film richtet sich an die Bürger in den USA – Mythen treffen auf Fakten. Einführung und Gespräch mit Axel Fischer, Kameramann und dem zeitweiligen Projektbegleiter Dr. Andreas Henselmann

Veranstaltet von Helle Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Max-Lingner-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Mittwoch, 28. September, 19:30 Uhr

Kulturdebatte im Salon

Der ausländische Spielfilm in der DDR

Auswahlpraxis, Zensurfälle und Zuschauerpräferenzen

Welche Filme aus dem Ausland gelangten in die Kinos der DDR und welche nicht? Anhand ausgewählter Fälle wird dieses komplizierte Geflecht von Politik, kulturellen Idealen und dem Bedürfnis nach Vergnügen aufgezeigt.

Referentin: Prof. Dr. Ina Merkel

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 29. September, 15:00 Uhr

Rendezvous

„Schönheit, Grazie und Geist“

Über die Frauen der Familie Humboldt erzählt Beate Neubauer, Autorin des gleichnamigen Buches.

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner
Email RAe.Prof.Krueger.undPartner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger
Frankfurter Allee 65 10247 Berlin
Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN
15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23
Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht
Baurecht
Zivilrecht
Familien und Erbrecht
Straf- und Verkehrsrecht
Insolvenzrecht

Vorankündigung

Sonnabend, 1. Oktober, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die Wirtschaftswissenschaften in zwei Gesellschaftssystemen in Deutschland – Erfahrungen, Probleme und Herausforderungen.

Ein Vergleich der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung in der DDR und in der BRD wird Herausforderungen deutlich machen, vor denen Universitäten und Hochschulen im vereinten Land stehen.

Referenten: Prof. Dr. Günter Krause, Prof. Dr. Rudolf Hickel, Prof. Dr. Klaus Steinitz, Prof. Dr. Walter Kupferschmidt und Prof. Dr. Christa Luft

Kosten: 5,- Euro, inkl. Versorgung

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Sonnabend, 15. Oktober, 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Busexkursion: „Die Kinder von Golzow“

Mit Winfried und Barbara Junge auf Spurensuche im Oderbruch

Die Busexkursion begibt sich gemeinsam mit den Machern der Langzeitdokumentation auf die Suche nach den Kindern von Golzow. Der Bogen wird vom Jahr 1945 über das Leben in der DDR bis in die Gegenwart geschlagen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25.00 (inkl. Eintrittsgeldern und Mittagessen). Karten müssen im Vorverkauf erworben werden. Platzreservierungen können telefonisch unter 030-47538724 bzw. per E-Mail an info@helle-panke.de vorgenommen werden.

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Montag, 14. November, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mitgliederversammlung Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Neuerscheinung

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 159

Reformalternative(n) heute

Kernelemente und Transformationsperspektiven progressiver Reformpolitik in der BRD mit Beiträgen von: Frank Deppe, Peter Grottian, Andreas Hallbauer, Michael Jäger, Dieter Klein, Ralf Krämer, Ulla Lötzer, Hans Modrow, Conrad Schuhler, Stephan Schulmeister, Frieder Otto Wolf, Almut Woller

*Das Heft kann per mail, fon+fax zum Preis von 3 Euro (zzgl.Versand) bestellt werden.
Am einfachsten ist die Bestellung von der homepage aus: www.helle-panke.de*

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

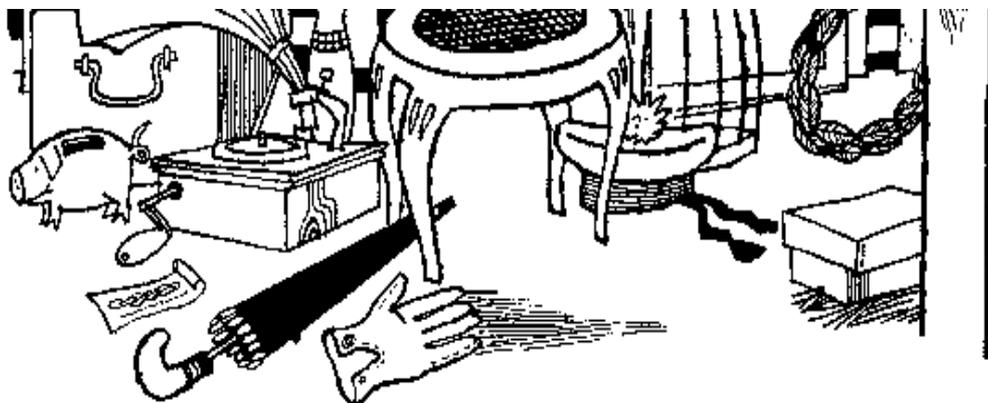
TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de



Bricht der Wahlkampf aus
fragt man sich stets:
Woher, verdammt noch mal,
beziehen die unbezahlbaren
Werbeagenturen
ihre umwerfenden Ideen?



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für September ... Seiten 3 - 11
- o Vorankündigung und Neuerscheinung ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr**

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – V.i.S.d.P. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. September 2011 (Oktoberausgabe)

Veranstaltungsangebot

September 2011

Freitag, 2. September 2011, 19:00 Uhr

Politik aktuell

„Rechtspopulismus“

Begriffsbestimmung, AkteurInnen und Gegenstrategien

Nach den Anschlägen in Norwegen durch einen Neonazi und christlichen Fundamentalisten hat die Suche nach Hintergründen und Motivationen begonnen. Der Hass auf MigrantInnen, insbesondere MuslimInnen sowie auf Linke als vermeintlich Verantwortliche für eine „Multikultigesellschaft“ und die Furcht vor einer angeblichen „Islamisierung“ und „Überfremdung“ gelten als Motive für die abscheulichen Morde. Bis 2006 war der Täter Mitglied der rechtspopulistischen "Fortschrittspartei" in Norwegen, die genau mit diesen Argumenten solche Ängste schürt und Hass Vorschub leistet.

Zeigen diese Anschläge, wie kurz der Schritt vom Rechtspopulismus zum Nazismus ist? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Deutschland? Denn auch hier versuchen sich rechtspopulistische Organisationen und Parteien zu etablieren.

Dies stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen und wirft Fragen auf. Rechtspopulismus scheint alltagstauglich zu werden und es formieren sich politische Kräfte, die diese Form der Politikvermittlung in Verbindung mit vorhandenen rassistischen Vorurteilen in politischen Institutionen dauerhaft etablieren möchten.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung dazu beitragen, ein Problembewußtsein für dieses Phänomen zu entwickeln sowie die Strategien und Argumentationsmuster dieser demokratiegefährdenden AkteurInnen aufdecken. Darüber und über mögliche Gegenstrategien werden wir mit Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln), Dirk Stegemann (Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“) und Jeroen Bosch (von der Redaktion der Zeitschrift „Alert!“ aus den Niederlanden).

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V. und dem Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 3. September 2011, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert – neue Herausforderungen und Gefahren

Seit über einem Vierteljahrhundert steht der Sozialstaat unter Beschuss. In mehreren Schüben neoliberaler Privatisierungspolitik wurde die Regulierung des Kapitalismus immer weiter zurück genommen, die Arbeits- und Lebensverhältnisse zunehmend der Profit- und Marktsteuerung unterworfen. Ein Ergebnis dieser Politik ist, dass Deutschland nach den USA den höchsten Anteil von Niedriglohnbeschäftigung in den Metropolen aufweist. Ein anderes, dass Armut über den gesamten Lebensverlauf hinweg grassiert.

Inwieweit stellt die große Krise des Finanzmarktkapitalismus nun einen Einschnitt in dieser Entwicklung dar? — Ist sozialstaatliche Politik heute überhaupt noch nationalstaatlich zu denken und zu verteidigen oder ist der Kampf um ein neues europäisches Sozialmodell dem vorausgesetzt? — Sozialpolitik scheint kaum noch möglich, ohne die ökologischen Dimensionen einzubeziehen. Und: Wie weit muss der Zusammenhang von Erwerbsarbeit und sozialer Sicherung aufgebrochen werden, um ein menschenwürdiges Leben für alle zu gewährleisten? — Kurzum: Es geht um zentrale Fragen der Weiterentwicklung des Sozialstaats unter den veränderten Bedingungen des 21. Jahrhunderts. Damit sollen zugleich Hauptlinien und Perspektiven sozialistischer Politik diskutiert werden.

Bestandsaufnahme alter und neuer Herausforderungen:

Referate zum ersten Schwerpunkt 10.00-12.30 Uhr:

Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln): Die Zukunft des Sozialstaats – Niedergang oder Neugestaltung?

Dr. Lutz Brangsch (Institut für Gesellschaftsanalyse, Rosa-Luxemburg-Stiftung): Wie mächtig ist der Neoliberalismus in und nach der großen Krise?

Diskussion

Erneuerung des Sozialstaats: ökologische und arbeitspolitische Umbauten

Referate zum zweiten Schwerpunkt 13.30-15.00 Uhr:

Eva Bulling-Schröter (MdB [DIE LINKE], Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit): Perspektiven des Sozialstaats 1: der sozial-ökologische Umbau

Dr. Alexandra Wagner (Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt): Perspektiven des Sozialstaats 2: gute (selbstbestimmte, emanzipative) Arbeit

Diskussion

Perspektiven des Sozialstaats 3: ein neues Verteilungsregime

Referate zum dritten Schwerpunkt 15.15-16.45 Uhr:

Ralf Krämer (ver.di Bundesvorstand, Abt. Wirtschaftspolitik) und Stefan Wolf (Sprecher der BAG Bedingungsloses Grundeinkommen): Herausforderungen und Wege für eine stabile, zukunftsfeste und sozial gerechte Finanzierung des Sozialstaats; Christian Brütt (Mitarbeiter Fraktion DIE LINKE): Veränderte Prioritäten bei der Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit

Diskussion

Moderation der Veranstaltung: Richard Detje (WISSENTTransfer) und Prof. Dr. Klaus Steinitz (Helle Panke e. V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin)

Veranstaltet von Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und WISSENTTransfer

Kosten: 5,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Dienstag, 6. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Wie WANDELBAR ist der Kapitalismus?

Prof. Dr. Harry Nick spricht zu einem Thema, das weltweit interessiert. „Ja, die ganze Welt braucht Veränderung – einen Wandel, weg vom habgierigen Kapitalismus. Einen Wandel in der Frage sinnloser, zerstörerischer und räuberischer Kriege, einen Wandel der Abhängigkeit von der potenziell zerstörerischen Gewalt der Kernkraftwerke ... Einen Wandel dessen, was ist. Einen Wandel schließlich, der bringt, was möglich wäre“. (Mumia Abu-Jamal)

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 7. September, 15:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 16:00 Uhr

Herbstakademie in Werftpfuhl

Revolutionäres Denken in der Krise / nach der Krise

Die Weltwirtschaftskrise bleibt eine Herausforderung für die Linke. Sie ging nicht gestärkt daraus hervor, war eher getrieben, kein relevanter Akteur. Welche Konzepte von Veränderung, Transformation, Revolution, von einer alternativen Gesellschaft sind zu entwickeln?

Mittwoch: Mittagessen ab 12.30 Uhr, bitte bei Anmeldung mitteilen, ob gewünscht

13.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

14.15 Uhr Alex Demirovic: Zum Verhältnis von sozialer und politischer Revolution

16.30 Uhr Peter Thomas: Revolutionen, passive und permanente. Vergleich Gramsci, Bordiga, Trotzki

18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag: 9.00-10.45 Uhr Texte und Diskussion zu: Gramsci, die Revolution, die Partei

11.00-12.30 Uhr Susanne Steinborn: Was wäre Revolution?

14.30 Uhr Texte und Diskussion: Zur Funktion von Utopie

16.30-18.30 Uhr Michael Brie: Ansätze radikaler Realpolitik

Abends Diskussion: Transformative Perspektiven in Zeiten von Krise und Kürzungspolitik

Freitag: 9.00-11.00 Uhr RSA-Film: D. Harvey zu Krise und Sparpolitik. Diskussion

11.00-12.30 Uhr Flo Becker: Vielfachkrise - Perspektiven für Transformation

14.30-16.30 Uhr Gregor Kritidis: Proteste und Widerstand.

17.00-18.30 Uhr Text und Diskussion zu: Karl-Heinz Roth: Weltproletariat im Werden?

Sonnabend: 9.00-11.00 Uhr Wolfram Schaffar: Proteste und Widerstand in Malaysia und Südkorea

11.00-12.30 Uhr Christina Kaindl: Erschöpfung und Utopie. Subjekte in Veränderungen

15.00-18.00 Uhr Uli Brand: Kritik der imperialen Lebensweise

19.00-21.00 Uhr Diskussion: Wünschbare Alternativen und linke Projekte: „Grüner Sozialismus“?

Sonntag: 9.30-12.30 Uhr Tazio Müller: Die Bewegung ist tot, lang lebe die Bewegung?

Mittagessen, Abreise

Tagungsleitung: Christina Kaindl

Wir bitten um Anmeldung!

Veranstalter: Helle Panke, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi)

Kosten: 50,- Euro (Mehrbettzimmer), 100,- Euro (EZ)

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Reportagen aus Nazi-Deutschland.

Aus dem Werk der vergessenen Autorin Maria Leitner (1892-1942)

Maria Leitner zählt zu den vergessenen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Als Kommunistin und Revolutionärin beschrieb sie die Lebensbedingungen ärmerer Bevölkerungsschichten und zeigte gesellschaftliche Missstände auf. 1933 flüchtete die Jüdin nach Paris, reiste illegal nach Deutschland, um über die Kriegsvorbereitungen der Nazis zu berichten. Ab 1941 galt sie als verschollen. Erst 2009 konnten ihre Todesumstände geklärt werden.

Mit: Julia Killet

Moderation: Thomas Flierl

Veranstaltet von Helle Panke und dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Soziale Bewegungen, linke Parteien und progressive Regierungen in Lateinamerika

Wie kommt man dazu, sich links zu engagieren? Sind Gewerkschaftskämpfe eine Vorschule für eine linke Partei? Unter dem Druck der Konzerne und dem Sachzwang bestehender Strukturen kann eine linke Regierung nur mit dem Rückhalt sozialer Bewegungen links regieren. Im Spannungsfeld zwischen Altem und Neuem kann sie auch in Konflikte mit diesen und selbst mit der eigenen Partei geraten. Wie kann dieser Widerspruch produktiv gelöst werden? Nach einem Einführungsvortrag debattieren wir darüber mit dem Gast aus Uruguay.

Referent: Ernesto Kroch, Montevideo

Moderation: Dr. Winfried Hansch

Veranstalter: Helle Panke, Alexander-v.-Humboldt-Gesellschaft und Lateinamerika-Forum

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 10. September, 10:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 18:00 Uhr

Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren

Alles rund ums Foto.

Intensiv-Workshop zu Fotografie und Veröffentlichung von Fotos.

Inhalte des Workshops: Das Foto; Grundlagen der Fotografie (digital); Arbeiten mit Licht; Die Bearbeitung; Grundlagen des Bildbearbeitungsprogramms Adobe Photoshop; Archivierung; Verschlagworten; EXIF und IPTC; Veröffentlichung; Tipps.

Alle Inhaltspunkte werden sowohl in Theorie (Vortrag / Diskussion) als auch mit praktischen Übungen vermittelt. Aus diesem Grund sollten alle Teilnehmer eine digitale Kamera, Speicherkarte und Akkus, sowie die Gebrauchsanweisung mitbringen.

Das Mitbringen eines eigenen Notebooks ist erwünscht. WLAN ist vorhanden.

Workshop mit: Peter Giefer, Fotograf und Journalist (Offenbach); Lorenzo de Nobili, Fotograf (Berlin); Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Geschäftsführer der Linken Medienakademie e.V.

Kosten: 30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Sonnabend, 10. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (1/4) – eine Einführung in die Grundbegriffe

In vier Tagesseminaren (10.9., 17.9., 24.09., 1.10.) wollen wir mit Euch einen Einstieg in Grundbegriffe von Marx' Kritik der politischen Ökonomie erarbeiten: Ware – Wert – Mehrwert – Kapital. Dabei wollen wir gemeinsam Teile von Band 1 des „Kapital“ lesen und diskutieren. Arbeitsgrundlage ist Band 23 der Marx-Engels-Werke (Dietz-Verlag). Andere Fassungen des Textes sind für die gemeinsame Lektüre nicht geeignet. Als Sekundärliteratur werden wir vor allem „Wie das Marxsche Kapital lesen?“ von Michael Heinrich und das „Marx-Engels-Begriffslexikon“ von Konrad Lotter, Reinhard Meiners und Elmar Treptow nutzen (Anschaffung nicht erforderlich). Vorkenntnisse zum Thema sind nicht nötig.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS.

Kosten: 20,- Euro für alle vier Kurse, inkl. Mittagessen

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Kann man die NPD verbieten?

Aus dem Vergleich des Endes der Weimarer Republik mit der bundesdeutschen Gegenwart ergeben sich Konsequenzen für ein breites Bündnis gegen menschenfeindliche Tendenzen.

Referent: Dr. Peter Kroh

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 13. September, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Die Erinnerung an den Mauerbau vor 50 Jahren – eine medienkritische Nachlese

In der Zeit der Existenz der Mauer entstanden Geschichtsmythen, die in unterschiedlichem Maße auch heute eine Rolle spielen. In der DDR wurde vom „antifaschistischen Schutzwall“ gesprochen, im Westen von der „innerdeutschen Grenze“. Beides traf nicht zu.

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Literatur vom Referenten zum Thema: Siegfried Prokop: Die Berliner Mauer (1961-1989): Fakten, Hintergründe, Probleme. Berlin 2008,

Siegfried Prokop und Dieter Becker (Hrsg.): Die unvollendete Einheit. Kolloquium zum 15. Jahrestag des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik. 2. erw. Auflage, Berlin 2006.

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Mittwoch, 14. September, 18:00 Uhr

Forum politische Bildung

Politische Subjekte bilden. Politische Bildung – strukturelle Einbindung - individuelle Handlungsspielräume

Jugendliche orientieren sich stärker an der erlebten alltäglichen Wirklichkeit, als an den Lerninhalten und -gegenständen der jeweiligen Angebote. Welche Rolle soll politische Bildungsarbeit in diesem Spannungsverhältnis spielen? Zwei Forschungsarbeiten werden vorgestellt: Die eine richtet den Blick auf die handlungspraktische Herstellung von Zugehörigkeit in jugendlichen Peer-Groups, die andere auf die reflexive Auseinandersetzung mit politischer Identität am Beispiel des Engagements gegen Rassismus.

Mit Steffen Amling („Cultures Interactive“ e.V.) und Thomas Guthmann (Medienpädagoge)

Moderation: Olaf Stuve

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 17. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke **Karl Marx: Das Kapital (2/4)**

Siehe Seite 7

Sonnabend, 17. September, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

DenkMalTour

„Germania“. Antifaschistischer Stadtrundgang zu den Planungen der Nazis in Berlin

Die DenkMalTour führt an einigen Plätzen der geplanten neuen Reichshauptstadt „Germania“ vorbei. Stationen sind das Sowjetische Ehrenmal, die Schweizer Botschaft, das Brandenburger Tor, der Pariser Platz, die Wilhelmstraße und die Stauffenbergstraße.

Führung: Uwe Hicksch, NaturFreunde Berlin

Organisation: Janeta Mileva und Michael Popp

Kosten: 1,50 Euro

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten, Straße des 17. Juni

Montag, 19. September, 19:00 Uhr

Europa von links

Die Ausweitung der Kampfzone: Militarisierung von Flüchtlingspolitik und Katastrophenschutz

Nicht mehr (nur) feindliche Armeen stehen im Fokus westlicher Militärstrategien, sondern als „gefährlich“, „überschüssig“ oder „verletzlich“ eingestufte Bevölkerungsgruppen. „Sicherheitsbehörden“ vom Militär bis hin zu humanitären Organisationen sollen multilateral flexibel miteinander vernetzt werden, zu einem gemeinsamen Lagebild beitragen und so einem gemeinsamen Sicherheitsparadigma unterworfen werden. Diese Ausweitung der Kampfzone soll anhand der Militäreinsätze und der humanitären Hilfe zwischen Libyen und Lampedusa sowie zwischen Somalia und Jemen dargestellt werden.

Referent: Christoph Marischka (Informationsstelle Militarisation, Tübingen)

Moderation: Janeta Mileva

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 20. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Der lange Weg der Strafverfolgung der Mörder Ernst Thälmanns

Der Referent ist Mitautor des von ihm im Jahr 2006 neu herausgegebenen Buches von Friedrich Karl Kaul „...ist zu exekutieren“ und hat dort nach dem Tode von Prof. Dr. Kaul den weiteren Werdegang der Ereignisse dargestellt.

Mit: Ralph Dobrawa (Rechtsanwalt)

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 20. September, 19:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die digitale Welt als Herausforderung für linke Politik

Die digitale Gesellschaft ist derzeit in aller Munde. Mit „It's the internet, stupid! DIE LINKE sollte mit ihrem Programm nicht im 20. Jahrhundert stehen bleiben“, haben sich auch PolitikerInnen und Netz-AktivistInnen in der und um die Linkspartei zu diesem Thema zu Wort gemeldet. Sie fordern, dass die Partei in ihrem Programm „Herausforderungen einer internetbasierten Informationsgesellschaft und Ökonomie“ berücksichtigt und sich „Positionen zur entstehenden digitalen Gesellschaft“ erarbeitet. Im Herbst wird ein Buch zu diesem Thema erscheinen, zu dessen Herausgebern der Referent gehört.

Mit: Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Vorstand Linke Medienakademie e.V.

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 22. September, 18:00 Uhr

Vernissage in der Galerie

Abgesang und Ankunft in Europa

Wolfram Schubert: Abgesang und Ankunft in Europa (Malerei).

Die Ausstellung ist dem Künstler zu seinem 85. Geburtstag gewidmet.

Laudatio: Dr. phil Günter Meier

Musikalische Begleitung: Eva Sophia Steilen, Saxofon.

Die Ausstellung ist bis zum 10. November 2011 zu sehen. Öffnungszeiten: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und nach Vereinbarung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. September, 15:00 Uhr bis Sonnabend, 24. September, 18:00 Uhr
Marx' und Engels' Sicht auf die europäische Politik
und sozialpolitische Entwicklung Russlands

Internationale Konferenz mit

- Dr. Paolo Dalvit (Mailand): Die Außenpolitik im Klassenkampf. Die Position von Marx und Engels zum Krimkrieg
- Wolfgang Eckhardt (Berlin): Bakunin vs. Marx. Russland und andere Konfliktthemen in der Internationalen Arbeiterassoziation
- Dr. Tatjana Ivanovna Filimonova (St. Petersburg): Das materialistische Geschichtsverständnis von Marx in den sozial-philosophischen Studien Plechanovs
- Dr. Valerij Fomicev (Moskau): Marx' Exzerpt von S. A. Podolinskij: Le Travail Humain et la Conservation de l'Énergie (Revue internationale des sciences biologiques, 1880)
- Dr. Svetlana Gavrilcenko (Moskau): Zur Person und zum Schicksal von V.V. Bervi-Flerovskij
- Prof. Dr. Rolf Hecker (Berlin): N. F. Danielson und die russische „Kapital“-Übersetzung
- Prof. Dr. Manfred Neuhaus (Leipzig): Marx als Europakorrespondent der „New-York Tribune“. Themen und Wirkungszeugnisse eines frühen investigativen Journalismus
- Prof. Dr. Vesa Oittinen (Helsinki): Marx, Bakunin, Dostojewski
- Dr. Giovanni Sgro (Neapel): Stellung des späten Marx zu Russland (Briefe an die Redaktion der „Otetschestwennyje Sapiski“ und an Vera Sassulitsch)
- Dr. Hanno Strauß (Berlin): Von Engels' „Panslawismus“ zu Marx' „Geheimdiplomatie“ - Eine Herleitung politischer Ambitionen

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition

Kosten: 1. Tag: 5,- Euro, 2. Tag: 5,- Euro, jeweils inkl. Versorgung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin Wir bitten um Anmeldung !

Sonnabend, 24. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (3/4)

Siehe Seite 7

Dienstag, 27. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Arabien im Aufruhr“

Den Referenten Prof. Dr. Theodor Bergmann führten Studienreisen nach Indien, Pakistan, Israel, Ceylon, Japan, China und in die USA. Die so gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse schlugen sich in einer Vielzahl von Aufsätzen und Büchern nieder.

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 27. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Hinter der Mauer

Ein Dokumentarfilm von Michael P. Kelly, New York, USA

50 Jahre Mauerbau: Zu den Ereignissen des 13. August 1961, des 9. November 1989 und den Perspektiven von heute. Der Film richtet sich an die Bürger in den USA – Mythen treffen auf Fakten. Einführung und Gespräch mit Axel Fischer, Kameramann und dem zeitweiligen Projektbegleiter Dr. Andreas Henselmann

Veranstaltet von Helle Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Max-Lingner-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Mittwoch, 28. September, 19:30 Uhr

Kulturdebatte im Salon

Der ausländische Spielfilm in der DDR

Auswahlpraxis, Zensurfälle und Zuschauerpräferenzen

Welche Filme aus dem Ausland gelangten in die Kinos der DDR und welche nicht? Anhand ausgewählter Fälle wird dieses komplizierte Geflecht von Politik, kulturellen Idealen und dem Bedürfnis nach Vergnügen aufgezeigt.

Referentin: Prof. Dr. Ina Merkel

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 29. September, 15:00 Uhr

Rendezvous

„Schönheit, Grazie und Geist“

Über die Frauen der Familie Humboldt erzählt Beate Neubauer, Autorin des gleichnamigen Buches.

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner
Email RAe.Prof.Krueger.undPartner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger
Frankfurter Allee 65 10247 Berlin
Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN
15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23
Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht
Baurecht
Zivilrecht
Familien und Erbrecht
Straf- und Verkehrsrecht
Insolvenzrecht

Vorankündigung

Sonnabend, 1. Oktober, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die Wirtschaftswissenschaften in zwei Gesellschaftssystemen in Deutschland – Erfahrungen, Probleme und Herausforderungen.

Ein Vergleich der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung in der DDR und in der BRD wird Herausforderungen deutlich machen, vor denen Universitäten und Hochschulen im vereinten Land stehen.

Referenten: Prof. Dr. Günter Krause, Prof. Dr. Rudolf Hickel, Prof. Dr. Klaus Steinitz, Prof. Dr. Walter Kupferschmidt und Prof. Dr. Christa Luft

Kosten: 5,- Euro, inkl. Versorgung

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Sonnabend, 15. Oktober, 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Busexkursion: „Die Kinder von Golzow“

Mit Winfried und Barbara Junge auf Spurensuche im Oderbruch

Die Busexkursion begibt sich gemeinsam mit den Machern der Langzeitdokumentation auf die Suche nach den Kindern von Golzow. Der Bogen wird vom Jahr 1945 über das Leben in der DDR bis in die Gegenwart geschlagen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25.00 (inkl. Eintrittsgeldern und Mittagessen). Karten müssen im Vorverkauf erworben werden. Platzreservierungen können telefonisch unter 030-47538724 bzw. per E-Mail an info@helle-panke.de vorgenommen werden.

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Montag, 14. November, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mitgliederversammlung Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Neuerscheinung

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 159

Reformalternative(n) heute

Kernelemente und Transformationsperspektiven progressiver Reformpolitik in der BRD mit Beiträgen von: Frank Deppe, Peter Grottian, Andreas Hallbauer, Michael Jäger, Dieter Klein, Ralf Krämer, Ulla Lötzer, Hans Modrow, Conrad Schuhler, Stephan Schulmeister, Frieder Otto Wolf, Almut Woller

*Das Heft kann per mail, fon+fax zum Preis von 3 Euro (zzgl.Versand) bestellt werden.
Am einfachsten ist die Bestellung von der homepage aus: www.helle-panke.de*

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**

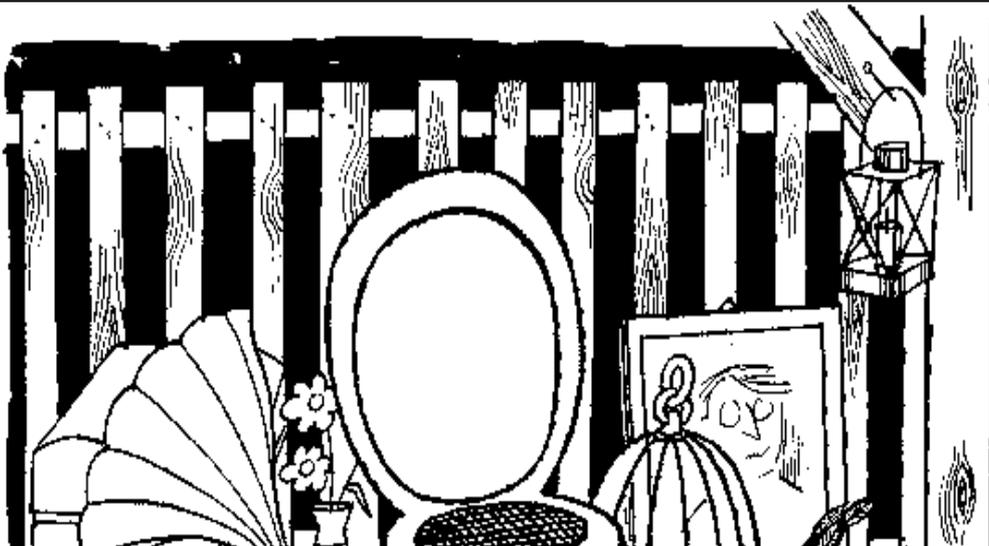
Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

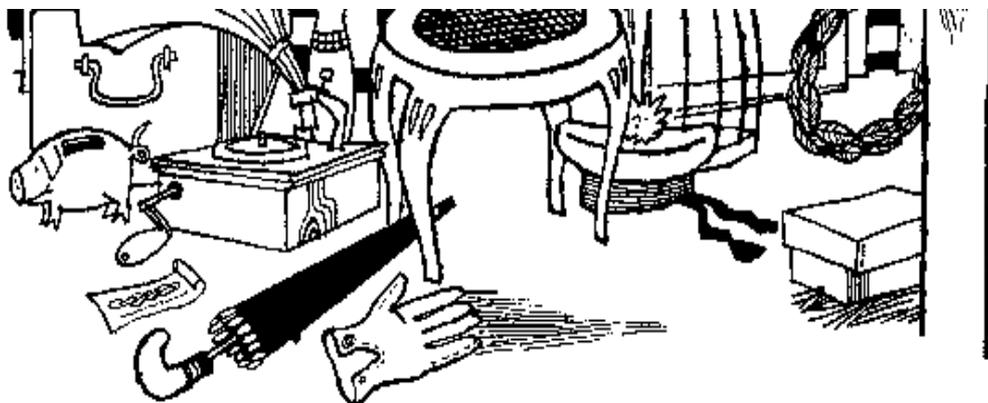
TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de



Bricht der Wahlkampf aus
fragt man sich stets:
Woher, verdammt noch mal,
beziehen die unbezahlbaren
Werbeagenturen
ihre umwerfenden Ideen?



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für September ... Seiten 3 - 11
- o Vorankündigung und Neuerscheinung ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: **Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr**

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – V.i.S.d.P. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. September 2011 (Oktoberausgabe)

Veranstaltungsangebot

September 2011

Freitag, 2. September 2011, 19:00 Uhr

Politik aktuell

„Rechtspopulismus“

Begriffsbestimmung, AkteurInnen und Gegenstrategien

Nach den Anschlägen in Norwegen durch einen Neonazi und christlichen Fundamentalisten hat die Suche nach Hintergründen und Motivationen begonnen. Der Hass auf MigrantInnen, insbesondere MuslimInnen sowie auf Linke als vermeintlich Verantwortliche für eine „Multikultigesellschaft“ und die Furcht vor einer angeblichen „Islamisierung“ und „Überfremdung“ gelten als Motive für die abscheulichen Morde. Bis 2006 war der Täter Mitglied der rechtspopulistischen "Fortschrittspartei" in Norwegen, die genau mit diesen Argumenten solche Ängste schürt und Hass Vorschub leistet.

Zeigen diese Anschläge, wie kurz der Schritt vom Rechtspopulismus zum Nazismus ist? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Deutschland? Denn auch hier versuchen sich rechtspopulistische Organisationen und Parteien zu etablieren.

Dies stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen und wirft Fragen auf. Rechtspopulismus scheint alltagstauglich zu werden und es formieren sich politische Kräfte, die diese Form der Politikvermittlung in Verbindung mit vorhandenen rassistischen Vorurteilen in politischen Institutionen dauerhaft etablieren möchten.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung dazu beitragen, ein Problembewußtsein für dieses Phänomen zu entwickeln sowie die Strategien und Argumentationsmuster dieser demokratiegefährdenden AkteurInnen aufdecken. Darüber und über mögliche Gegenstrategien werden wir mit Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln), Dirk Stegemann (Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“) und Jeroen Bosch (von der Redaktion der Zeitschrift „Alert!“ aus den Niederlanden).

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V. und dem Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 3. September 2011, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert – neue Herausforderungen und Gefahren

Seit über einem Vierteljahrhundert steht der Sozialstaat unter Beschuss. In mehreren Schüben neoliberaler Privatisierungspolitik wurde die Regulierung des Kapitalismus immer weiter zurück genommen, die Arbeits- und Lebensverhältnisse zunehmend der Profit- und Marktsteuerung unterworfen. Ein Ergebnis dieser Politik ist, dass Deutschland nach den USA den höchsten Anteil von Niedriglohnbeschäftigung in den Metropolen aufweist. Ein anderes, dass Armut über den gesamten Lebensverlauf hinweg grassiert.

Inwieweit stellt die große Krise des Finanzmarktkapitalismus nun einen Einschnitt in dieser Entwicklung dar? — Ist sozialstaatliche Politik heute überhaupt noch nationalstaatlich zu denken und zu verteidigen oder ist der Kampf um ein neues europäisches Sozialmodell dem vorausgesetzt? — Sozialpolitik scheint kaum noch möglich, ohne die ökologischen Dimensionen einzubeziehen. Und: Wie weit muss der Zusammenhang von Erwerbsarbeit und sozialer Sicherung aufgebrochen werden, um ein menschenwürdiges Leben für alle zu gewährleisten? — Kurzum: Es geht um zentrale Fragen der Weiterentwicklung des Sozialstaats unter den veränderten Bedingungen des 21. Jahrhunderts. Damit sollen zugleich Hauptlinien und Perspektiven sozialistischer Politik diskutiert werden.

Bestandsaufnahme alter und neuer Herausforderungen:

Referate zum ersten Schwerpunkt 10.00-12.30 Uhr:

Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln): Die Zukunft des Sozialstaats – Niedergang oder Neugestaltung?

Dr. Lutz Brangsch (Institut für Gesellschaftsanalyse, Rosa-Luxemburg-Stiftung): Wie mächtig ist der Neoliberalismus in und nach der großen Krise?

Diskussion

Erneuerung des Sozialstaats: ökologische und arbeitspolitische Umbauten

Referate zum zweiten Schwerpunkt 13.30-15.00 Uhr:

Eva Bulling-Schröter (MdB [DIE LINKE], Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit): Perspektiven des Sozialstaats 1: der sozial-ökologische Umbau

Dr. Alexandra Wagner (Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt): Perspektiven des Sozialstaats 2: gute (selbstbestimmte, emanzipative) Arbeit

Diskussion

Perspektiven des Sozialstaats 3: ein neues Verteilungsregime

Referate zum dritten Schwerpunkt 15.15-16.45 Uhr:

Ralf Krämer (ver.di Bundesvorstand, Abt. Wirtschaftspolitik) und Stefan Wolf (Sprecher der BAG Bedingungsloses Grundeinkommen): Herausforderungen und Wege für eine stabile, zukunftsfeste und sozial gerechte Finanzierung des Sozialstaats; Christian Brütt (Mitarbeiter Fraktion DIE LINKE): Veränderte Prioritäten bei der Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit

Diskussion

Moderation der Veranstaltung: Richard Detje (WISSENTTransfer) und Prof. Dr. Klaus Steinitz (Helle Panke e. V.- Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin)

Veranstaltet von Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und WISSENTTransfer

Kosten: 5,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Dienstag, 6. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Wie WANDELBAR ist der Kapitalismus?

Prof. Dr. Harry Nick spricht zu einem Thema, das weltweit interessiert. „Ja, die ganze Welt braucht Veränderung – einen Wandel, weg vom habgierigen Kapitalismus. Einen Wandel in der Frage sinnloser, zerstörerischer und räuberischer Kriege, einen Wandel der Abhängigkeit von der potenziell zerstörerischen Gewalt der Kernkraftwerke ... Einen Wandel dessen, was ist. Einen Wandel schließlich, der bringt, was möglich wäre“. (Mumia Abu-Jamal)

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 7. September, 15:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 16:00 Uhr

Herbstakademie in Werftpfuhl

Revolutionäres Denken in der Krise / nach der Krise

Die Weltwirtschaftskrise bleibt eine Herausforderung für die Linke. Sie ging nicht gestärkt daraus hervor, war eher getrieben, kein relevanter Akteur. Welche Konzepte von Veränderung, Transformation, Revolution, von einer alternativen Gesellschaft sind zu entwickeln?

Mittwoch: Mittagessen ab 12.30 Uhr, bitte bei Anmeldung mitteilen, ob gewünscht

13.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

14.15 Uhr Alex Demirovic: Zum Verhältnis von sozialer und politischer Revolution

16.30 Uhr Peter Thomas: Revolutionen, passive und permanente. Vergleich Gramsci, Bordiga, Trotzki

18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag: 9.00-10.45 Uhr Texte und Diskussion zu: Gramsci, die Revolution, die Partei

11.00-12.30 Uhr Susanne Steinborn: Was wäre Revolution?

14.30 Uhr Texte und Diskussion: Zur Funktion von Utopie

16.30-18.30 Uhr Michael Brie: Ansätze radikaler Realpolitik

Abends Diskussion: Transformative Perspektiven in Zeiten von Krise und Kürzungspolitik

Freitag: 9.00-11.00 Uhr RSA-Film: D. Harvey zu Krise und Sparpolitik. Diskussion

11.00-12.30 Uhr Flo Becker: Vielfachkrise - Perspektiven für Transformation

14.30-16.30 Uhr Gregor Kritidis: Proteste und Widerstand.

17.00-18.30 Uhr Text und Diskussion zu: Karl-Heinz Roth: Weltproletariat im Werden?

Sonnabend: 9.00-11.00 Uhr Wolfram Schaffar: Proteste und Widerstand in Malaysia und Südkorea

11.00-12.30 Uhr Christina Kaindl: Erschöpfung und Utopie. Subjekte in Veränderungen

15.00-18.00 Uhr Uli Brand: Kritik der imperialen Lebensweise

19.00-21.00 Uhr Diskussion: Wünschbare Alternativen und linke Projekte: „Grüner Sozialismus“?

Sonntag: 9.30-12.30 Uhr Tazio Müller: Die Bewegung ist tot, lang lebe die Bewegung?

Mittagessen, Abreise

Tagungsleitung: Christina Kaindl

Wir bitten um Anmeldung!

Veranstalter: Helle Panke, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi)

Kosten: 50,- Euro (Mehrbettzimmer), 100,- Euro (EZ)

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Reportagen aus Nazi-Deutschland.

Aus dem Werk der vergessenen Autorin Maria Leitner (1892-1942)

Maria Leitner zählt zu den vergessenen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Als Kommunistin und Revolutionärin beschrieb sie die Lebensbedingungen ärmerer Bevölkerungsschichten und zeigte gesellschaftliche Missstände auf. 1933 flüchtete die Jüdin nach Paris, reiste illegal nach Deutschland, um über die Kriegsvorbereitungen der Nazis zu berichten. Ab 1941 galt sie als verschollen. Erst 2009 konnten ihre Todesumstände geklärt werden.

Mit: Julia Killet

Moderation: Thomas Flierl

Veranstaltet von Helle Panke und dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Soziale Bewegungen, linke Parteien und progressive Regierungen in Lateinamerika

Wie kommt man dazu, sich links zu engagieren? Sind Gewerkschaftskämpfe eine Vorschule für eine linke Partei? Unter dem Druck der Konzerne und dem Sachzwang bestehender Strukturen kann eine linke Regierung nur mit dem Rückhalt sozialer Bewegungen links regieren. Im Spannungsfeld zwischen Altem und Neuem kann sie auch in Konflikte mit diesen und selbst mit der eigenen Partei geraten. Wie kann dieser Widerspruch produktiv gelöst werden? Nach einem Einführungsvortrag debattieren wir darüber mit dem Gast aus Uruguay.

Referent: Ernesto Kroch, Montevideo

Moderation: Dr. Winfried Hansch

Veranstalter: Helle Panke, Alexander-v.-Humboldt-Gesellschaft und Lateinamerika-Forum

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 10. September, 10:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 18:00 Uhr

Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren

Alles rund ums Foto.

Intensiv-Workshop zu Fotografie und Veröffentlichung von Fotos.

Inhalte des Workshops: Das Foto; Grundlagen der Fotografie (digital); Arbeiten mit Licht; Die Bearbeitung; Grundlagen des Bildbearbeitungsprogramms Adobe Photoshop; Archivierung; Verschlagworten; EXIF und IPTC; Veröffentlichung; Tipps.

Alle Inhaltspunkte werden sowohl in Theorie (Vortrag / Diskussion) als auch mit praktischen Übungen vermittelt. Aus diesem Grund sollten alle Teilnehmer eine digitale Kamera, Speicherkarte und Akkus, sowie die Gebrauchsanweisung mitbringen.

Das Mitbringen eines eigenen Notebooks ist erwünscht. WLAN ist vorhanden.

Workshop mit: Peter Giefer, Fotograf und Journalist (Offenbach); Lorenzo de Nobili, Fotograf (Berlin); Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Geschäftsführer der Linken Medienakademie e.V.

Kosten: 30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Sonnabend, 10. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (1/4) – eine Einführung in die Grundbegriffe

In vier Tagesseminaren (10.9., 17.9., 24.09., 1.10.) wollen wir mit Euch einen Einstieg in Grundbegriffe von Marx' Kritik der politischen Ökonomie erarbeiten: Ware – Wert – Mehrwert – Kapital. Dabei wollen wir gemeinsam Teile von Band 1 des „Kapital“ lesen und diskutieren. Arbeitsgrundlage ist Band 23 der Marx-Engels-Werke (Dietz-Verlag). Andere Fassungen des Textes sind für die gemeinsame Lektüre nicht geeignet. Als Sekundärliteratur werden wir vor allem „Wie das Marxsche Kapital lesen?“ von Michael Heinrich und das „Marx-Engels-Begriffslexikon“ von Konrad Lotter, Reinhard Meiners und Elmar Treptow nutzen (Anschaffung nicht erforderlich). Vorkenntnisse zum Thema sind nicht nötig.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS.

Kosten: 20,- Euro für alle vier Kurse, inkl. Mittagessen

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Kann man die NPD verbieten?

Aus dem Vergleich des Endes der Weimarer Republik mit der bundesdeutschen Gegenwart ergeben sich Konsequenzen für ein breites Bündnis gegen menschenfeindliche Tendenzen.

Referent: Dr. Peter Kroh

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 13. September, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Die Erinnerung an den Mauerbau vor 50 Jahren – eine medienkritische Nachlese

In der Zeit der Existenz der Mauer entstanden Geschichtsmythen, die in unterschiedlichem Maße auch heute eine Rolle spielen. In der DDR wurde vom „antifaschistischen Schutzwall“ gesprochen, im Westen von der „innerdeutschen Grenze“. Beides traf nicht zu.

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Literatur vom Referenten zum Thema: Siegfried Prokop: Die Berliner Mauer (1961-1989): Fakten, Hintergründe, Probleme. Berlin 2008,

Siegfried Prokop und Dieter Becker (Hrsg.): Die unvollendete Einheit. Kolloquium zum 15. Jahrestag des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik. 2. erw. Auflage, Berlin 2006.

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Mittwoch, 14. September, 18:00 Uhr

Forum politische Bildung

Politische Subjekte bilden. Politische Bildung – strukturelle Einbindung - individuelle Handlungsspielräume

Jugendliche orientieren sich stärker an der erlebten alltäglichen Wirklichkeit, als an den Lerninhalten und -gegenständen der jeweiligen Angebote. Welche Rolle soll politische Bildungsarbeit in diesem Spannungsverhältnis spielen? Zwei Forschungsarbeiten werden vorgestellt: Die eine richtet den Blick auf die handlungspraktische Herstellung von Zugehörigkeit in jugendlichen Peer-Groups, die andere auf die reflexive Auseinandersetzung mit politischer Identität am Beispiel des Engagements gegen Rassismus.

Mit Steffen Amling („Cultures Interactive“ e.V.) und Thomas Guthmann (Medienpädagoge)

Moderation: Olaf Stuve

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 17. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke **Karl Marx: Das Kapital** (2/4)

Siehe Seite 7

Sonnabend, 17. September, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

DenkMalTour

„Germania“. Antifaschistischer Stadtrundgang zu den Planungen der Nazis in Berlin

Die DenkMalTour führt an einigen Plätzen der geplanten neuen Reichshauptstadt „Germania“ vorbei. Stationen sind das Sowjetische Ehrenmal, die Schweizer Botschaft, das Brandenburger Tor, der Pariser Platz, die Wilhelmstraße und die Stauffenbergstraße.

Führung: Uwe Hicksch, NaturFreunde Berlin

Organisation: Janeta Mileva und Michael Popp

Kosten: 1,50 Euro

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten, Straße des 17. Juni

Montag, 19. September, 19:00 Uhr

Europa von links

Die Ausweitung der Kampfzone: Militarisierung von Flüchtlingspolitik und Katastrophenschutz

Nicht mehr (nur) feindliche Armeen stehen im Fokus westlicher Militärstrategien, sondern als „gefährlich“, „überschüssig“ oder „verletzlich“ eingestufte Bevölkerungsgruppen. „Sicherheitsbehörden“ vom Militär bis hin zu humanitären Organisationen sollen multilateral flexibel miteinander vernetzt werden, zu einem gemeinsamen Lagebild beitragen und so einem gemeinsamen Sicherheitsparadigma unterworfen werden. Diese Ausweitung der Kampfzone soll anhand der Militäreinsätze und der humanitären Hilfe zwischen Libyen und Lampedusa sowie zwischen Somalia und Jemen dargestellt werden.

Referent: Christoph Marischka (Informationsstelle Militarisierung, Tübingen)

Moderation: Janeta Mileva

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 20. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Der lange Weg der Strafverfolgung der Mörder Ernst Thälmanns

Der Referent ist Mitautor des von ihm im Jahr 2006 neu herausgegebenen Buches von Friedrich Karl Kaul „...ist zu exekutieren“ und hat dort nach dem Tode von Prof. Dr. Kaul den weiteren Werdegang der Ereignisse dargestellt.

Mit: Ralph Dobrawa (Rechtsanwalt)

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 20. September, 19:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die digitale Welt als Herausforderung für linke Politik

Die digitale Gesellschaft ist derzeit in aller Munde. Mit „It's the internet, stupid! DIE LINKE sollte mit ihrem Programm nicht im 20. Jahrhundert stehen bleiben“, haben sich auch PolitikerInnen und Netz-AktivistInnen in der und um die Linkspartei zu diesem Thema zu Wort gemeldet. Sie fordern, dass die Partei in ihrem Programm „Herausforderungen einer internetbasierten Informationsgesellschaft und Ökonomie“ berücksichtigt und sich „Positionen zur entstehenden digitalen Gesellschaft“ erarbeitet. Im Herbst wird ein Buch zu diesem Thema erscheinen, zu dessen Herausgebern der Referent gehört.

Mit: Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Vorstand Linke Medienakademie e.V.

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 22. September, 18:00 Uhr

Vernissage in der Galerie

Abgesang und Ankunft in Europa

Wolfram Schubert: Abgesang und Ankunft in Europa (Malerei).

Die Ausstellung ist dem Künstler zu seinem 85. Geburtstag gewidmet.

Laudatio: Dr. phil Günter Meier

Musikalische Begleitung: Eva Sophia Steilen, Saxofon.

Die Ausstellung ist bis zum 10. November 2011 zu sehen. Öffnungszeiten: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und nach Vereinbarung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. September, 15:00 Uhr bis Sonnabend, 24. September, 18:00 Uhr
Marx' und Engels' Sicht auf die europäische Politik
und sozialpolitische Entwicklung Russlands

Internationale Konferenz mit

- Dr. Paolo Dalvit (Mailand): Die Außenpolitik im Klassenkampf. Die Position von Marx und Engels zum Krimkrieg
- Wolfgang Eckhardt (Berlin): Bakunin vs. Marx. Russland und andere Konfliktthemen in der Internationalen Arbeiterassoziation
- Dr. Tatjana Ivanovna Filimonova (St. Petersburg): Das materialistische Geschichtsverständnis von Marx in den sozial-philosophischen Studien Plechanovs
- Dr. Valerij Fomicev (Moskau): Marx' Exzerpt von S. A. Podolinskij: Le Travail Humain et la Conservation de l'Énergie (Revue internationale des sciences biologiques, 1880)
- Dr. Svetlana Gavrilcenko (Moskau): Zur Person und zum Schicksal von V.V. Bervi-Flerovskij
- Prof. Dr. Rolf Hecker (Berlin): N. F. Danielson und die russische „Kapital“-Übersetzung
- Prof. Dr. Manfred Neuhaus (Leipzig): Marx als Europakorrespondent der „New-York Tribune“. Themen und Wirkungszeugnisse eines frühen investigativen Journalismus
- Prof. Dr. Vesa Oittinen (Helsinki): Marx, Bakunin, Dostojewski
- Dr. Giovanni Sgro (Neapel): Stellung des späten Marx zu Russland (Briefe an die Redaktion der „Otetschestwennyje Sapiski“ und an Vera Sassulitsch)
- Dr. Hanno Strauß (Berlin): Von Engels' „Panslawismus“ zu Marx' „Geheimdiplomatie“ - Eine Herleitung politischer Ambitionen

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition

Kosten: 1. Tag: 5,- Euro, 2. Tag: 5,- Euro, jeweils inkl. Versorgung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin Wir bitten um Anmeldung !

Sonnabend, 24. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (3/4)

Siehe Seite 7

Dienstag, 27. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Arabien im Aufruhr“

Den Referenten Prof. Dr. Theodor Bergmann führten Studienreisen nach Indien, Pakistan, Israel, Ceylon, Japan, China und in die USA. Die so gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse schlugen sich in einer Vielzahl von Aufsätzen und Büchern nieder.

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 27. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Hinter der Mauer

Ein Dokumentarfilm von Michael P. Kelly, New York, USA

50 Jahre Mauerbau: Zu den Ereignissen des 13. August 1961, des 9. November 1989 und den Perspektiven von heute. Der Film richtet sich an die Bürger in den USA – Mythen treffen auf Fakten. Einführung und Gespräch mit Axel Fischer, Kameramann und dem zeitweiligen Projektbegleiter Dr. Andreas Henselmann

Veranstaltet von Helle Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Max-Lingner-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Mittwoch, 28. September, 19:30 Uhr

Kulturdebatte im Salon

Der ausländische Spielfilm in der DDR

Auswahlpraxis, Zensurfälle und Zuschauerpräferenzen

Welche Filme aus dem Ausland gelangten in die Kinos der DDR und welche nicht? Anhand ausgewählter Fälle wird dieses komplizierte Geflecht von Politik, kulturellen Idealen und dem Bedürfnis nach Vergnügen aufgezeigt.

Referentin: Prof. Dr. Ina Merkel

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 29. September, 15:00 Uhr

Rendezvous

„Schönheit, Grazie und Geist“

Über die Frauen der Familie Humboldt erzählt Beate Neubauer, Autorin des gleichnamigen Buches.

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner
Email RAe.Prof.Krueger.undPartner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger
Frankfurter Allee 65 10247 Berlin
Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN
15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23
Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht
Baurecht
Zivilrecht
Familien und Erbrecht
Straf- und Verkehrsrecht
Insolvenzrecht

Vorankündigung

Sonnabend, 1. Oktober, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die Wirtschaftswissenschaften in zwei Gesellschaftssystemen in Deutschland – Erfahrungen, Probleme und Herausforderungen.

Ein Vergleich der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung in der DDR und in der BRD wird Herausforderungen deutlich machen, vor denen Universitäten und Hochschulen im vereinten Land stehen.

Referenten: Prof. Dr. Günter Krause, Prof. Dr. Rudolf Hickel, Prof. Dr. Klaus Steinitz, Prof. Dr. Walter Kupferschmidt und Prof. Dr. Christa Luft

Kosten: 5,- Euro, inkl. Versorgung

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Sonnabend, 15. Oktober, 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Busexkursion: „Die Kinder von Golzow“

Mit Winfried und Barbara Junge auf Spurensuche im Oderbruch

Die Busexkursion begibt sich gemeinsam mit den Machern der Langzeitdokumentation auf die Suche nach den Kindern von Golzow. Der Bogen wird vom Jahr 1945 über das Leben in der DDR bis in die Gegenwart geschlagen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25.00 (inkl. Eintrittsgeldern und Mittagessen). Karten müssen im Vorverkauf erworben werden. Platzreservierungen können telefonisch unter 030-47538724 bzw. per E-Mail an info@helle-panke.de vorgenommen werden.

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Montag, 14. November, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mitgliederversammlung Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Neuerscheinung

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 159

Reformalternative(n) heute

Kernelemente und Transformationsperspektiven progressiver Reformpolitik in der BRD mit Beiträgen von: Frank Deppe, Peter Grottian, Andreas Hallbauer, Michael Jäger, Dieter Klein, Ralf Krämer, Ulla Lötzer, Hans Modrow, Conrad Schuhler, Stephan Schulmeister, Frieder Otto Wolf, Almut Woller

*Das Heft kann per mail, fon+fax zum Preis von 3 Euro (zzgl.Versand) bestellt werden.
Am einfachsten ist die Bestellung von der homepage aus: www.helle-panke.de*

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

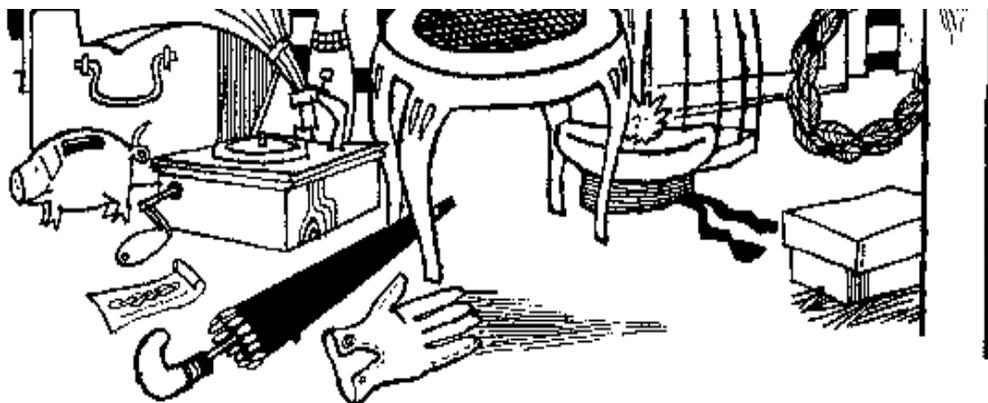
TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de



Bricht der Wahlkampf aus
fragt man sich stets:
Woher, verdammt noch mal,
beziehen die unbezahlbaren
Werbeagenturen
ihre umwerfenden Ideen?



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für September ... Seiten 3 - 11
- o Vorankündigung und Neuerscheinung ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: **Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr**

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – V.i.S.d.P. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. September 2011 (Oktoberausgabe)

Veranstaltungsangebot

September 2011

Freitag, 2. September 2011, 19:00 Uhr

Politik aktuell

„Rechtspopulismus“

Begriffsbestimmung, AkteurInnen und Gegenstrategien

Nach den Anschlägen in Norwegen durch einen Neonazi und christlichen Fundamentalisten hat die Suche nach Hintergründen und Motivationen begonnen. Der Hass auf MigrantInnen, insbesondere MuslimInnen sowie auf Linke als vermeintlich Verantwortliche für eine „Multikultigesellschaft“ und die Furcht vor einer angeblichen „Islamisierung“ und „Überfremdung“ gelten als Motive für die abscheulichen Morde. Bis 2006 war der Täter Mitglied der rechtspopulistischen "Fortschrittspartei" in Norwegen, die genau mit diesen Argumenten solche Ängste schürt und Hass Vorschub leistet.

Zeigen diese Anschläge, wie kurz der Schritt vom Rechtspopulismus zum Nazismus ist? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Deutschland? Denn auch hier versuchen sich rechtspopulistische Organisationen und Parteien zu etablieren.

Dies stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen und wirft Fragen auf. Rechtspopulismus scheint alltagstauglich zu werden und es formieren sich politische Kräfte, die diese Form der Politikvermittlung in Verbindung mit vorhandenen rassistischen Vorurteilen in politischen Institutionen dauerhaft etablieren möchten.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung dazu beitragen, ein Problembewußtsein für dieses Phänomen zu entwickeln sowie die Strategien und Argumentationsmuster dieser demokratiegefährdenden AkteurInnen aufdecken. Darüber und über mögliche Gegenstrategien werden wir mit Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln), Dirk Stegemann (Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“) und Jeroen Bosch (von der Redaktion der Zeitschrift „Alert!“ aus den Niederlanden).

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V. und dem Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 3. September 2011, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert – neue Herausforderungen und Gefahren

Seit über einem Vierteljahrhundert steht der Sozialstaat unter Beschuss. In mehreren Schüben neoliberaler Privatisierungspolitik wurde die Regulierung des Kapitalismus immer weiter zurück genommen, die Arbeits- und Lebensverhältnisse zunehmend der Profit- und Marktsteuerung unterworfen. Ein Ergebnis dieser Politik ist, dass Deutschland nach den USA den höchsten Anteil von Niedriglohnbeschäftigung in den Metropolen aufweist. Ein anderes, dass Armut über den gesamten Lebensverlauf hinweg grassiert.

Inwieweit stellt die große Krise des Finanzmarktkapitalismus nun einen Einschnitt in dieser Entwicklung dar? — Ist sozialstaatliche Politik heute überhaupt noch nationalstaatlich zu denken und zu verteidigen oder ist der Kampf um ein neues europäisches Sozialmodell dem vorausgesetzt? — Sozialpolitik scheint kaum noch möglich, ohne die ökologischen Dimensionen einzubeziehen. Und: Wie weit muss der Zusammenhang von Erwerbsarbeit und sozialer Sicherung aufgebrochen werden, um ein menschenwürdiges Leben für alle zu gewährleisten? — Kurzum: Es geht um zentrale Fragen der Weiterentwicklung des Sozialstaats unter den veränderten Bedingungen des 21. Jahrhunderts. Damit sollen zugleich Hauptlinien und Perspektiven sozialistischer Politik diskutiert werden.

Bestandsaufnahme alter und neuer Herausforderungen:

Referate zum ersten Schwerpunkt 10.00-12.30 Uhr:

Prof. Christoph Butterwegge (Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln): Die Zukunft des Sozialstaats – Niedergang oder Neugestaltung?

Dr. Lutz Brangsch (Institut für Gesellschaftsanalyse, Rosa-Luxemburg-Stiftung): Wie mächtig ist der Neoliberalismus in und nach der großen Krise?

Diskussion

Erneuerung des Sozialstaats: ökologische und arbeitspolitische Umbauten

Referate zum zweiten Schwerpunkt 13.30-15.00 Uhr:

Eva Bulling-Schröter (MdB [DIE LINKE], Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit): Perspektiven des Sozialstaats 1: der sozial-ökologische Umbau

Dr. Alexandra Wagner (Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt): Perspektiven des Sozialstaats 2: gute (selbstbestimmte, emanzipative) Arbeit

Diskussion

Perspektiven des Sozialstaats 3: ein neues Verteilungsregime

Referate zum dritten Schwerpunkt 15.15-16.45 Uhr:

Ralf Krämer (ver.di Bundesvorstand, Abt. Wirtschaftspolitik) und Stefan Wolf (Sprecher der BAG Bedingungsloses Grundeinkommen): Herausforderungen und Wege für eine stabile, zukunfts feste und sozial gerechte Finanzierung des Sozialstaats; Christian Brütt (Mitarbeiter Fraktion DIE LINKE): Veränderte Prioritäten bei der Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit

Diskussion

Moderation der Veranstaltung: Richard Detje (WISSENTTransfer) und Prof. Dr. Klaus Steinitz (Helle Panke e. V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin)

Veranstaltet von Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und WISSENTTransfer

Kosten: 5,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Dienstag, 6. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Wie WANDELBAR ist der Kapitalismus?

Prof. Dr. Harry Nick spricht zu einem Thema, das weltweit interessiert. „Ja, die ganze Welt braucht Veränderung – einen Wandel, weg vom habgierigen Kapitalismus. Einen Wandel in der Frage sinnloser, zerstörerischer und räuberischer Kriege, einen Wandel der Abhängigkeit von der potenziell zerstörerischen Gewalt der Kernkraftwerke ... Einen Wandel dessen, was ist. Einen Wandel schließlich, der bringt, was möglich wäre“. (Mumia Abu-Jamal)

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 7. September, 15:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 16:00 Uhr

Herbstakademie in Werftpfuhl

Revolutionäres Denken in der Krise / nach der Krise

Die Weltwirtschaftskrise bleibt eine Herausforderung für die Linke. Sie ging nicht gestärkt daraus hervor, war eher getrieben, kein relevanter Akteur. Welche Konzepte von Veränderung, Transformation, Revolution, von einer alternativen Gesellschaft sind zu entwickeln?

Mittwoch: Mittagessen ab 12.30 Uhr, bitte bei Anmeldung mitteilen, ob gewünscht

13.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

14.15 Uhr Alex Demirovic: Zum Verhältnis von sozialer und politischer Revolution

16.30 Uhr Peter Thomas: Revolutionen, passive und permanente. Vergleich Gramsci, Bordiga, Trotzki

18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag: 9.00-10.45 Uhr Texte und Diskussion zu: Gramsci, die Revolution, die Partei

11.00-12.30 Uhr Susanne Steinborn: Was wäre Revolution?

14.30 Uhr Texte und Diskussion: Zur Funktion von Utopie

16.30-18.30 Uhr Michael Brie: Ansätze radikaler Realpolitik

Abends Diskussion: Transformative Perspektiven in Zeiten von Krise und Kürzungspolitik

Freitag: 9.00-11.00 Uhr RSA-Film: D. Harvey zu Krise und Sparpolitik. Diskussion

11.00-12.30 Uhr Flo Becker: Vielfachkrise - Perspektiven für Transformation

14.30-16.30 Uhr Gregor Kritidis: Proteste und Widerstand.

17.00-18.30 Uhr Text und Diskussion zu: Karl-Heinz Roth: Weltproletariat im Werden?

Sonnabend: 9.00-11.00 Uhr Wolfram Schaffar: Proteste und Widerstand in Malaysia und Südkorea

11.00-12.30 Uhr Christina Kaindl: Erschöpfung und Utopie. Subjekte in Veränderungen

15.00-18.00 Uhr Uli Brand: Kritik der imperialen Lebensweise

19.00-21.00 Uhr Diskussion: Wünschbare Alternativen und linke Projekte: „Grüner Sozialismus“?

Sonntag: 9.30-12.30 Uhr Tazio Müller: Die Bewegung ist tot, lang lebe die Bewegung?

Mittagessen, Abreise

Tagungsleitung: Christina Kaindl

Wir bitten um Anmeldung!

Veranstalter: Helle Panke, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi)

Kosten: 50,- Euro (Mehrbettzimmer), 100,- Euro (EZ)

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Reportagen aus Nazi-Deutschland.

Aus dem Werk der vergessenen Autorin Maria Leitner (1892-1942)

Maria Leitner zählt zu den vergessenen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Als Kommunistin und Revolutionärin beschrieb sie die Lebensbedingungen ärmerer Bevölkerungsschichten und zeigte gesellschaftliche Missstände auf. 1933 flüchtete die Jüdin nach Paris, reiste illegal nach Deutschland, um über die Kriegsvorbereitungen der Nazis zu berichten. Ab 1941 galt sie als verschollen. Erst 2009 konnten ihre Todesumstände geklärt werden.

Mit: Julia Killet

Moderation: Thomas Flierl

Veranstaltet von Helle Panke und dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Donnerstag, 8. September, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Soziale Bewegungen, linke Parteien und progressive Regierungen in Lateinamerika

Wie kommt man dazu, sich links zu engagieren? Sind Gewerkschaftskämpfe eine Vorschule für eine linke Partei? Unter dem Druck der Konzerne und dem Sachzwang bestehender Strukturen kann eine linke Regierung nur mit dem Rückhalt sozialer Bewegungen links regieren. Im Spannungsfeld zwischen Altem und Neuem kann sie auch in Konflikte mit diesen und selbst mit der eigenen Partei geraten. Wie kann dieser Widerspruch produktiv gelöst werden? Nach einem Einführungsvortrag debattieren wir darüber mit dem Gast aus Uruguay.

Referent: Ernesto Kroch, Montevideo

Moderation: Dr. Winfried Hansch

Veranstalter: Helle Panke, Alexander-v.-Humboldt-Gesellschaft und Lateinamerika-Forum

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 10. September, 10:00 Uhr bis Sonntag, 11. September, 18:00 Uhr

Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren

Alles rund ums Foto.

Intensiv-Workshop zu Fotografie und Veröffentlichung von Fotos.

Inhalte des Workshops: Das Foto; Grundlagen der Fotografie (digital); Arbeiten mit Licht; Die Bearbeitung; Grundlagen des Bildbearbeitungsprogramms Adobe Photoshop; Archivierung; Verschlagworten; EXIF und IPTC; Veröffentlichung; Tipps.

Alle Inhaltspunkte werden sowohl in Theorie (Vortrag / Diskussion) als auch mit praktischen Übungen vermittelt. Aus diesem Grund sollten alle Teilnehmer eine digitale Kamera, Speicherkarte und Akkus, sowie die Gebrauchsanweisung mitbringen.

Das Mitbringen eines eigenen Notebooks ist erwünscht. WLAN ist vorhanden.

Workshop mit: Peter Giefer, Fotograf und Journalist (Offenbach); Lorenzo de Nobili, Fotograf (Berlin); Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Geschäftsführer der Linken Medienakademie e.V.

Kosten: 30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Sonnabend, 10. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (1/4) – eine Einführung in die Grundbegriffe

In vier Tagesseminaren (10.9., 17.9., 24.09., 1.10.) wollen wir mit Euch einen Einstieg in Grundbegriffe von Marx' Kritik der politischen Ökonomie erarbeiten: Ware – Wert – Mehrwert – Kapital. Dabei wollen wir gemeinsam Teile von Band 1 des „Kapital“ lesen und diskutieren. Arbeitsgrundlage ist Band 23 der Marx-Engels-Werke (Dietz-Verlag). Andere Fassungen des Textes sind für die gemeinsame Lektüre nicht geeignet. Als Sekundärliteratur werden wir vor allem „Wie das Marxsche Kapital lesen?“ von Michael Heinrich und das „Marx-Engels-Begriffslexikon“ von Konrad Lotter, Reinhard Meiners und Elmar Treptow nutzen (Anschaffung nicht erforderlich). Vorkenntnisse zum Thema sind nicht nötig.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS.

Kosten: 20,- Euro für alle vier Kurse, inkl. Mittagessen

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Kann man die NPD verbieten?

Aus dem Vergleich des Endes der Weimarer Republik mit der bundesdeutschen Gegenwart ergeben sich Konsequenzen für ein breites Bündnis gegen menschenfeindliche Tendenzen.

Referent: Dr. Peter Kroh

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 13. September, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Die Erinnerung an den Mauerbau vor 50 Jahren – eine medienkritische Nachlese

In der Zeit der Existenz der Mauer entstanden Geschichtsmythen, die in unterschiedlichem Maße auch heute eine Rolle spielen. In der DDR wurde vom „antifaschistischen Schutzwall“ gesprochen, im Westen von der „innerdeutschen Grenze“. Beides traf nicht zu.

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Literatur vom Referenten zum Thema: Siegfried Prokop: Die Berliner Mauer (1961-1989): Fakten, Hintergründe, Probleme. Berlin 2008,

Siegfried Prokop und Dieter Becker (Hrsg.): Die unvollendete Einheit. Kolloquium zum 15. Jahrestag des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik. 2. erw. Auflage, Berlin 2006.

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Mittwoch, 14. September, 18:00 Uhr

Forum politische Bildung

Politische Subjekte bilden. Politische Bildung – strukturelle Einbindung - individuelle Handlungsspielräume

Jugendliche orientieren sich stärker an der erlebten alltäglichen Wirklichkeit, als an den Lerninhalten und -gegenständen der jeweiligen Angebote. Welche Rolle soll politische Bildungsarbeit in diesem Spannungsverhältnis spielen? Zwei Forschungsarbeiten werden vorgestellt: Die eine richtet den Blick auf die handlungspraktische Herstellung von Zugehörigkeit in jugendlichen Peer-Groups, die andere auf die reflexive Auseinandersetzung mit politischer Identität am Beispiel des Engagements gegen Rassismus.

Mit Steffen Amling („Cultures Interactive“ e.V.) und Thomas Guthmann (Medienpädagoge)

Moderation: Olaf Stuve

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 17. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke **Karl Marx: Das Kapital** (2/4)

Siehe Seite 7

Sonnabend, 17. September, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

DenkMalTour

„Germania“. Antifaschistischer Stadtrundgang zu den Planungen der Nazis in Berlin

Die DenkMalTour führt an einigen Plätzen der geplanten neuen Reichshauptstadt „Germania“ vorbei. Stationen sind das Sowjetische Ehrenmal, die Schweizer Botschaft, das Brandenburger Tor, der Pariser Platz, die Wilhelmstraße und die Stauffenbergstraße.

Führung: Uwe Hicksch, NaturFreunde Berlin

Organisation: Janeta Mileva und Michael Popp

Kosten: 1,50 Euro

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten, Straße des 17. Juni

Montag, 19. September, 19:00 Uhr

Europa von links

Die Ausweitung der Kampfzone: Militarisierung von Flüchtlingspolitik und Katastrophenschutz

Nicht mehr (nur) feindliche Armeen stehen im Fokus westlicher Militärstrategien, sondern als „gefährlich“, „überschüssig“ oder „verletzlich“ eingestufte Bevölkerungsgruppen. „Sicherheitsbehörden“ vom Militär bis hin zu humanitären Organisationen sollen multilateral flexibel miteinander vernetzt werden, zu einem gemeinsamen Lagebild beitragen und so einem gemeinsamen Sicherheitsparadigma unterworfen werden. Diese Ausweitung der Kampfzone soll anhand der Militäreinsätze und der humanitären Hilfe zwischen Libyen und Lampedusa sowie zwischen Somalia und Jemen dargestellt werden.

Referent: Christoph Marischka (Informationsstelle Militarisation, Tübingen)

Moderation: Janeta Mileva

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 20. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Der lange Weg der Strafverfolgung der Mörder Ernst Thälmanns

Der Referent ist Mitautor des von ihm im Jahr 2006 neu herausgegebenen Buches von Friedrich Karl Kaul „...ist zu exekutieren“ und hat dort nach dem Tode von Prof. Dr. Kaul den weiteren Werdegang der Ereignisse dargestellt.

Mit: Ralph Dobrawa (Rechtsanwalt)

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 20. September, 19:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die digitale Welt als Herausforderung für linke Politik

Die digitale Gesellschaft ist derzeit in aller Munde. Mit „It's the internet, stupid! DIE LINKE sollte mit ihrem Programm nicht im 20. Jahrhundert stehen bleiben“, haben sich auch PolitikerInnen und Netz-AktivistInnen in der und um die Linkspartei zu diesem Thema zu Wort gemeldet. Sie fordern, dass die Partei in ihrem Programm „Herausforderungen einer internetbasierten Informationsgesellschaft und Ökonomie“ berücksichtigt und sich „Positionen zur entstehenden digitalen Gesellschaft“ erarbeitet. Im Herbst wird ein Buch zu diesem Thema erscheinen, zu dessen Herausgebern der Referent gehört.

Mit: Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Vorstand Linke Medienakademie e.V.

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 22. September, 18:00 Uhr

Vernissage in der Galerie

Abgesang und Ankunft in Europa

Wolfram Schubert: Abgesang und Ankunft in Europa (Malerei).

Die Ausstellung ist dem Künstler zu seinem 85. Geburtstag gewidmet.

Laudatio: Dr. phil Günter Meier

Musikalische Begleitung: Eva Sophia Steilen, Saxofon.

Die Ausstellung ist bis zum 10. November 2011 zu sehen. Öffnungszeiten: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und nach Vereinbarung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. September, 15:00 Uhr bis Sonnabend, 24. September, 18:00 Uhr
Marx' und Engels' Sicht auf die europäische Politik
und sozialpolitische Entwicklung Russlands

Internationale Konferenz mit

- Dr. Paolo Dalvit (Mailand): Die Außenpolitik im Klassenkampf. Die Position von Marx und Engels zum Krimkrieg
- Wolfgang Eckhardt (Berlin): Bakunin vs. Marx. Russland und andere Konfliktthemen in der Internationalen Arbeiterassoziation
- Dr. Tatjana Ivanovna Filimonova (St. Petersburg): Das materialistische Geschichtsverständnis von Marx in den sozial-philosophischen Studien Plechanovs
- Dr. Valerij Fomicev (Moskau): Marx' Exzerpt von S. A. Podolinskij: Le Travail Humain et la Conservation de l'Énergie (Revue internationale des sciences biologiques, 1880)
- Dr. Svetlana Gavrilcenko (Moskau): Zur Person und zum Schicksal von V.V. Bervi-Flerovskij
- Prof. Dr. Rolf Hecker (Berlin): N. F. Danielson und die russische „Kapital“-Übersetzung
- Prof. Dr. Manfred Neuhaus (Leipzig): Marx als Europakorrespondent der „New-York Tribune“. Themen und Wirkungszeugnisse eines frühen investigativen Journalismus
- Prof. Dr. Vesa Oittinen (Helsinki): Marx, Bakunin, Dostojewski
- Dr. Giovanni Sgro (Neapel): Stellung des späten Marx zu Russland (Briefe an die Redaktion der „Otetschestwennyje Sapiski“ und an Vera Sassulitsch)
- Dr. Hanno Strauß (Berlin): Von Engels' „Panslawismus“ zu Marx' „Geheimdiplomatie“ - Eine Herleitung politischer Ambitionen

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition

Kosten: 1. Tag: 5,- Euro, 2. Tag: 5,- Euro, jeweils inkl. Versorgung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin Wir bitten um Anmeldung !

Sonnabend, 24. September, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: Das Kapital (3/4)

Siehe Seite 7

Dienstag, 27. September, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Arabien im Aufruhr“

Den Referenten Prof. Dr. Theodor Bergmann führten Studienreisen nach Indien, Pakistan, Israel, Ceylon, Japan, China und in die USA. Die so gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse schlugen sich in einer Vielzahl von Aufsätzen und Büchern nieder.

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 27. September, 19:00 Uhr

Reihe Siedlungsgeschichte

Hinter der Mauer

Ein Dokumentarfilm von Michael P. Kelly, New York, USA

50 Jahre Mauerbau: Zu den Ereignissen des 13. August 1961, des 9. November 1989 und den Perspektiven von heute. Der Film richtet sich an die Bürger in den USA – Mythen treffen auf Fakten. Einführung und Gespräch mit Axel Fischer, Kameramann und dem zeitweiligen Projektbegleiter Dr. Andreas Henselmann

Veranstaltet von Helle Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Max-Lingner-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Mittwoch, 28. September, 19:30 Uhr

Kulturdebatte im Salon

Der ausländische Spielfilm in der DDR

Auswahlpraxis, Zensurfälle und Zuschauerpräferenzen

Welche Filme aus dem Ausland gelangten in die Kinos der DDR und welche nicht? Anhand ausgewählter Fälle wird dieses komplizierte Geflecht von Politik, kulturellen Idealen und dem Bedürfnis nach Vergnügen aufgezeigt.

Referentin: Prof. Dr. Ina Merkel

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 29. September, 15:00 Uhr

Rendezvous

„Schönheit, Grazie und Geist“

Über die Frauen der Familie Humboldt erzählt Beate Neubauer, Autorin des gleichnamigen Buches.

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner
Email RAe.Prof.Krueger.undPartner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger
Frankfurter Allee 65 10247 Berlin
Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN
15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23
Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht
Baurecht
Zivilrecht
Familien und Erbrecht
Straf- und Verkehrsrecht
Insolvenzrecht

Vorankündigung

Sonnabend, 1. Oktober, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die Wirtschaftswissenschaften in zwei Gesellschaftssystemen in Deutschland – Erfahrungen, Probleme und Herausforderungen.

Ein Vergleich der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung in der DDR und in der BRD wird Herausforderungen deutlich machen, vor denen Universitäten und Hochschulen im vereinten Land stehen.

Referenten: Prof. Dr. Günter Krause, Prof. Dr. Rudolf Hickel, Prof. Dr. Klaus Steinitz, Prof. Dr. Walter Kupferschmidt und Prof. Dr. Christa Luft

Kosten: 5,- Euro, inkl. Versorgung

Wir bitten um Anmeldung

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Sonnabend, 15. Oktober, 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Busexkursion: „Die Kinder von Golzow“

Mit Winfried und Barbara Junge auf Spurensuche im Oderbruch

Die Busexkursion begibt sich gemeinsam mit den Machern der Langzeitdokumentation auf die Suche nach den Kindern von Golzow. Der Bogen wird vom Jahr 1945 über das Leben in der DDR bis in die Gegenwart geschlagen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25.00 (inkl. Eintrittsgeldern und Mittagessen). Karten müssen im Vorverkauf erworben werden. Platzreservierungen können telefonisch unter 030-47538724 bzw. per E-Mail an info@helle-panke.de vorgenommen werden.

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Montag, 14. November, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mitgliederversammlung Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Neuerscheinung

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 159

Reformalternative(n) heute

Kernelemente und Transformationsperspektiven progressiver Reformpolitik in der BRD mit Beiträgen von: Frank Deppe, Peter Grottian, Andreas Hallbauer, Michael Jäger, Dieter Klein, Ralf Krämer, Ulla Lötzer, Hans Modrow, Conrad Schuhler, Stephan Schulmeister, Frieder Otto Wolf, Almut Woller

*Das Heft kann per mail, fon+fax zum Preis von 3 Euro (zzgl.Versand) bestellt werden.
Am einfachsten ist die Bestellung von der homepage aus: www.helle-panke.de*

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**
